

Das Leben einer Urgroßmutter

Erinnerungen vieler Menschen dienen als Vorlage für ein mögliches Leben

Kaufbeuren (ex). Eine berührende und einfühlsame Annäherung zwischen Jung und Alt können Zuschauer ab acht Jahren am Freitag, Samstag und Sonntag, 7., 8. und 9. April, ab jeweils 17 Uhr im Geschichtenladen Kaufbeuren, im Kaisergäßchen 18, erleben – in „Lebensschubladen“ wird unter der Regie von Martina Quante ein fiktives, aber dennoch mögliches Leben einer Urgroßmutter thematisiert.

Jugendliche aus der Kulturwerkstatt machten sich auf, um mit zahlreichen Senioren im Heinzelmännstift über ihr Leben zu sprechen. Aus diesen Gesprächen und den individuellen Erinnerungen der Senioren entwickelten die Jugendlichen die Biografie einer Urgroßmutter – wengleich diese fiktiv ist, stellt sie den-

noch eine mögliche Lebensgeschichte dar. Zwar entstand sie aus den Lebensgeschichten mehrerer Menschen, hätte sich aber dennoch so im Leben eines einzelnen Menschen zu tragen können.

Karten für die drei Auführungen gibt es in der Kulturwerkstatt unter Telefon 083 41/8 18 48, in der Buchhandlung Menztl, bei Tabakwaren Engels & Häuserer sowie Engels Genussreich.



Lottes vier Urenkel erfahren durch das Tagebuch mehr über das Leben ihrer Urgroßmutter. Foto: Geschichtenladen Kaufbeuren